

Lothar Kreyssig – Ein Richter gegen die „Euthanasie“-Verbrechen der Nazis

Margot von Renesse hat vorgeschlagen, den Förderpreis des Betreuungsgerichtstags im Andenken an Lothar Kreyssig zu verleihen. Sein Mut, als Vormundschaftsrichter dem Willkürregime des Nationalsozialismus entgegenzutreten und den Mord an behinderten Menschen zu verhindern, hat uns beeindruckt. Im Rahmen des 13. Betreuungsgerichtstags informieren wir über die Tätigkeit von Lothar Kreyssig, der sich nach der NS-Zeit für den Aufbau der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland engagiert hat und Mitbegründer der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste ist. Ein 16seitiges Leporello zur Person und zum Werk Lothar Kreyssigs ist im Tagungsbüro und später in der Geschäftsstelle des BGT erhältlich.

Du sollst nicht töten!

Kreyssig stellt sich gegen die »Euthanasie«-Verbrechen

Es ist darum eine ungeheuerliche Empörung und Anmaßung des Menschen, Leben beenden zu dürfen, weil er mit seiner beschränkten Vernunft es nicht oder nicht mehr als sinnvoll begreift.



Mitglieder von Patienten aus der Diskussionsreihe Ansbach

Aus der Zeit, und Programmatisch

in der Diskussion Ansbach

werden 1945 im Rahmen der

Unsere Sponsoren

Nicht möglich gewesen wäre die Ausstattung des Preises und die Durchführung der ganzen Aktion ohne unsere Sponsoren. Als Hauptsponsor bedanken wir uns ganz herzlich beim Bundesanzeiger Verlag. Als weitere Sponsoren bedanken wir uns beim C.H.Beck Verlag, dem C.F. Müller Verlag, bei LOGO Datensysteme und bei der prosozial GmbH.

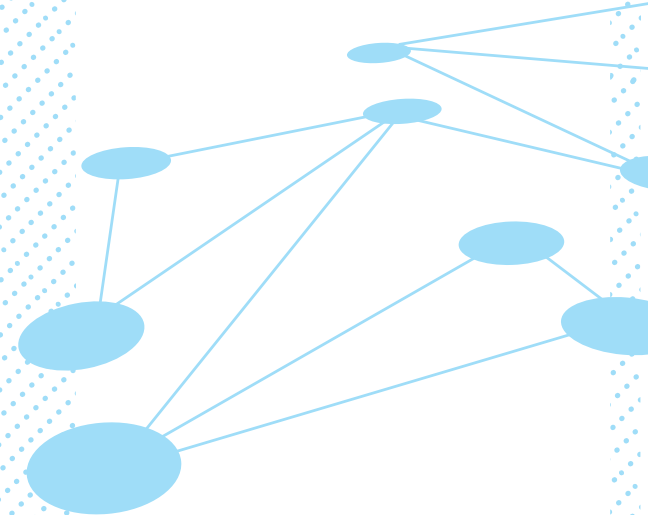


Weitere Informationen und Hinweise erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Betreuungsgerichtstages e.V. Geschäftsführer: Karl-Heinz Zander Kurt-Schumacher-Platz 9 44787 Bochum bgt-ev@bgt-ev.de oder im Internet unter www.bgt-ev.de



BGT - Betreuungsgerichtstag e.V.

Förderpreis
des
Betreuungsgerichtstages e.V.
für
Innovation und
Netzwerkarbeit im
Betreuungswesen
im
Andenken an Lothar Kreyssig



BGT
Betreuungsgerichtstag e.V.

Ziel des Preises

In Ergänzung zu den bereits bestehenden Instrumenten zur Förderung und Weiterentwicklung der Anwendungspraxis des Betreuungsrechts und der länderspezifischen Psychisch - Kranken - Gesetze sowie der Strukturvorgaben der Sozialgesetzbücher will der Betreuungsgerichtstag als Forum des Dialogs im Betreuungswesen anlässlich der alle zwei Jahre durchgeführten Jahrestagung einen Förderpreis als Qualitätspreis vergeben. Der Betreuungsgerichtstag versteht die Auslobung des Förderpreises nicht als eine Anerkennung bereits über Jahre bewährter und erprobter Praxis von Institutionen oder Einzelpersonen. Es geht dem Betreuungsgerichtstag um die Förderung von neuen und innovativen Ideen und Projekten, die zur Weiterentwicklung des Betreuungswesens wichtige Impulse geben können. Diese Projekte müssen praxiserprobt sein und nachprüfbar wirkende Wirkungen zeigen. Nicht beabsichtigt ist eine Projektförderung zur Durchführung neuer Maßnahmen und Konzepte, die erst durch Fördermittel umgesetzt werden können.

Jury des Preises

Zur Jury gehören: Brunhilde Ackermann, Gertraud von Gaessler, Dr. Peter Michael Hoffmann, Gisela Lantzerath, Volker Lindemann, Rüdiger Pohlmann, Dr. Margot von Renesse und Peter Winterstein. Peter Winterstein ist Vorsitzender der Jury. Karl-Heinz Zander ist Sekretär der Jury.

Die Gewinner 2012

Die Jury hat auf ihrer Sitzung am 14.09.2012 beschlossen, den Preis im Jahr 2012 in gleichen Teilen zu vergeben an

den Betreuungsverein Cloppenburg für sein Projekt

Vermeidung bzw. Reduzierung von freiheitseinschränkenden Maßnahmen in Einrichtungen durch den Einsatz von Vereinsbetreuern als VerfahrenspflegerInnen,

und an Frau Bärbel Otto von der Betreuungsstelle-FAQ der Stadt Weiden i.d.Opf. für deren Projekt

Zwischen Fürsorge und Autonomie – Reduzierung körpernaher freiheitsentziehender Maßnahmen in stationären Pflegeeinrichtungen.

Wir bedanken uns bei den weiteren sieben Bewerbern und möchten diese vorstellen:

Ehrenamtler machen Ehrenamtler stark, Betreuungsverein der Diakonie Krefeld & Viersen mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern

Die Reise – Betreuung und Selbstbestimmung. Ein Motivationsfilm, Betreuungsverein Ostholstein

Werdenfelser Weg. Eine Gemeinschaftsinitiative zur Reduzierung freiheitsentziehender Maßnahmen, Dr. Sebastian Kirsch und Josef Wassermann

Qualitätshandbuch Bochumer BetreuerInnen für Bochumer Betreuungsvereine, Arbeitsgemeinschaft Bochumer Betreuungsvereine

Fachberatung von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern als Budgetassistenten, SKM Betreuungsverein für den Landkreis Karlsruhe

Beratung, Unterstützung und Professionalisierung von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, Bürogemeinschaft gesetzliche Betreuung Emden Karin Böke-Aden und Jens Schoolmann

Selbsthilfegruppe der ehrenamtlichen Betreuer des Wolfsburger Betreuungsvereins, Wolfsburger Betreuungsverein

Alle Bewerbungen und Projektbeschreibungen finden Sie unter www.bgt-ev.de/bewerbung_foerderpreis_2012.html.